

Liebe Interessenten, liebe Spender!

Endlich ist es geschafft! Schon lange stand es auf dem Plan – nun ist es endlich gelungen, die Homepage für die Ziegenprojekte in Mweiga und Solio komplett zu überarbeiten und auf den neuesten Stand zu bringen. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie uns wissen, wie Ihnen der neue Auftritt www.pro-kenya.org gefällt. Warum wir den Namen geändert haben erklärt der Chairman Peter von der Selbsthilfegruppe St. Anthony bei Mweiga: „Toll, dass Ihr uns auf die Beine geholfen habt. Nun sind wir erwachsen und selbständig und brauchen keine Spenden mehr von Euch. Ja, wir können sogar andere Gruppen unterstützen, weil ihr uns so stark gemacht habt!“ Wir können uns aus Mweiga zurückziehen und uns dem anderen Projektort Solio widmen.



Projektgründer Ulrich Frey beim Besuch einer Selbsthilfegruppe

Kann es etwas Schöneres geben als erleben zu dürfen, dass man vielen Menschen eine gute Lebensperspektive vermitteln konnte und sie nicht mehr angewiesen sind auf die Hilfe und Unterstützung von Spendern. Bei meinem Besuch im Juni 2017 erzählte mir Chairman Peter voller Stolz, dass die Mitglieder der Selbsthilfegruppe in den ersten Jahren bis zu 20 km Fußweg zu den Gruppentreffen hatten. Mittlerweile

haben sie sich in acht Gruppen unterteilt und niemand muss mehr wie 2 km zum Treffen gehen. Und: ihre Gemeinschaft konnte inzwischen 2 Schulräume bauen; demnächst wollen sie ein Grundstück kaufen und eine kleine Kirche bauen. Diesen Dank gebe ich sehr gerne an alle unsere Spender und Förderer weiter, denn nur durch Ihre Finanzspritzen war das möglich.



Das neue Schulküchenhaus in Baraka/Solio

Bei einer Spenderreise im Juni 2017 durfte ich mit einer 12-köpfigen Gruppe an der feierlichen Eröffnung von zwei Schulküchenhäusern in Baraka und Mukandamia teilnehmen.



Es war ein wirklich großartiges Fest, bei dem wir die übergroße Freude der Schüler, Eltern und der ganzen Dorfbevölkerung spüren durften. Selbst zahlreiche alte Menschen schleppten sich beschwerlich zum Fest wie Sie auf dem Foto sehen können. Ein Tänzchen mit den Gästen (s. u.) musste unbedingt sein um ihre Freude auszudrücken. Da staunten selbst die Schülerinnen und Schüler.



An der Baraka-Schule gab es noch einen weiteren Grund zu feiern, denn für den Kindergarten, der auf dem Schulgelände ist, hatten wir eine Toilettenanlage finanziert. Bisher mussten die Kleinen die Schultoiletten benutzen, die am anderen Ende des großen Grundstücks waren. Bis die Kleinen jedoch die Toiletten erreichten, da brauchten sie meist keine mehr, denn das Malheur war schon in der Hose.



Die pure Lebensfreude spricht aus diesen Kindern (oben), die kräftig zulangten beim festlichen Essen

Die Schulküchen haben wir mit Energiesparöfen ausgestattet. Sie brauchen bis zu 70 % weniger Feuerholz, das in dieser Gegend nicht wächst und teuer gekauft werden muss. Nach der Projektvereinbarung kommt das eingesparte Geld den ärmsten Familien zugute. Aus den Einsparungen werden Schuluniformen, Schulmaterialien und Lebensmittelhilfen für die ärmsten Familien bestritten. Leider sind durch die langanhaltende Dürre und Hungerkatastrophe immer mehr Familien auf diese Hilfe angewiesen.

Neben dem Bau von Schulküchenhäusern läuft auch in der Solio-Region das Ziegenprojekt weiter. In den Dörfern Baraka und Mukandamia sind bereits zwei Selbsthilfegruppen sehr aktiv. In beiden Orten wurden Kurse für „Ziegenführerschein“ abgehalten, zahlreiche Ziegenställe gebaut und schon eine stattliche Zahl an Ziegen ausgegeben. Der Preis für die Ziegen ist in den vergangenen Jahren von 40 auf aktuell mindestens 200 Euro je Tier angestiegen. Das steigert das Interesse, Mitglied der Gruppe zu werden, denn wenn die Ziegenhalter den Nachwuchs verkaufen bekommen sie auch einen wesentlich höheren Preis. Mehrere weitere Orte hoffen auf unsere Unterstützung.



Projektgründer Ulrich Frey im Gespräch mit einer erfolgreichen Ziegenhalterin

Unsere Projektarbeit wird von MISSIO München und MISEREOR begleitet.

So helfen Ihre Spenden

Spenden für www.pro-kenya.org erreichten uns von nah und fern, von Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen. Anlässe waren z. B. der Erlös eines Benefizkonzertes, anlässlich eines runden Geburtstages, statt Kränzen bei Beerdigungen, Aktionen bei Schulfesten, von Kommunionkinder- und Firmlingsaktionen, Jugendtagskollekte, Barbarafeier, Nikolausaktion, etc. von Herzen Dank für jede Gabe.

So können Sie helfen

Offizieller Träger der Pro-Kenya-Projekte ist der Missionskreis der Katholischen Pfarrgemeinde, Kolpingstr. 9, 95659 Arzberg. Spenden für das Ziegenprojekt können Sie auf das Konto des Missionskreises Arzberg bei der VR-Bank Fichtelgebirge, IBAN: DE02 7816 0069 0205 4221 24 BIC: GENODEF1MAK (Vermerk „Ziegen“ od. „Küche“ od. „Wassertank“ od. „Bäume“) überweisen. Spendenquittungen werden ausgestellt.

Bei Interesse kommen wir gerne zu einem Infoabend in ihre Schule, Pfarrgemeinde, Gruppe, ...

Projektgründer / Kontaktadresse für das Projekt „www.pro-kenya.org“:

GR Ulrich Frey, Seußener Straße 4, D-95659 Arzberg, Tel. +49(0)9233/7131-81, Fax -82 Mobil +49(0)170-8318416

www.pro-kenya.org
www.schenken-und-helfen.de
www.friedenskrippen-mak.de

Für Interesse und Unterstützung dankt Ihnen

Ulrich Frey, Projektgründer

Aktueller Datenstand vom Oktober 2017

Ziegen für Mweiga wird www.pro-kenya.org



Infos aus erster Hand zum Projekt „Ziegen für Mweiga“

Ziegen-Brief Oktober 2017